

Info für Anmeldungen
zur gymnasialen Oberstufe
zum Schuljahr 2015/16

Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2009

Die Oberstufe am Saarpfalz-Gymnasium

Abitur machen am Saarpfalz-Gymnasium

Wichtig: Wir nehmen in jedem Fall Schüler/innen mit dem Realschulabschluss **mit zwei Fremdsprachen** auf, die von ihrem Notenschnitt her zum Übergang berechtigt sind (siehe unten). Schüler/innen **mit nur einer Fremdsprache** können wir nur aufnehmen, wenn genügend Anmeldungen vorliegen; hier muss dann zusätzlich Spanisch bis zum Abitur fortgeführt werden.

Für unsere neuen Schüler/innen bieten wir aufgrund unserer bestehenden Kooperation mit den Erweiterten Realschulen eine passgenaue Eingliederung in die gymnasiale Oberstufe, die nach drei Jahren mit dem Abitur eines Traditionsgymnasiums abgeschlossen wird, das Zugang zu allen Studienfächern gewährt.

Der am SPG angebotene Bildungsgang entspricht dem des achtjährigen Gymnasiums im Saarland. Die dreijährige Oberstufe umfasst die Jahrgangsstufe 10 im Klassenverband sowie die Stufen 11 und 12 im Kurssystem.

Unsere neuen Oberstufenschüler/innen treten in die Klassenstufe 10 ein, was durch die interne Zählung des achtjährigen Gymnasiums zu erklären ist – dies ist keinesfalls eine „Wiederholung“ der Klassenstufe 10, sondern entspricht der Klassenstufe 11 im neunjährigen Bildungsgang.

Wir werden – nach unseren hervorragenden Erfahrungen der letzten Jahre – in der Einführungsphase (Klassenstufe 10 im achtjährigen Gymnasium) für alle neuen Oberstufenschüler wieder eine eigene Klasse einrichten. Dank dieser Unterstützung sind bisher fast alle neu angemeldeten Schüler/innen in die Stufe 11 versetzt worden.

Im Unterschied zum eher beruflich orientierten Oberstufengymnasium bieten wir bei der Kurswahl für die Stufen 11 und 12 eine **breite Vielfalt an gymnasialen Fächern** mit fast allen Wahlmöglichkeiten, passend zum individuellen Neigungsprofil eines jeden Schülers. Die hiermit verbundene **breite Allgemeinbildung** wird bei vielen Studiengängen sehr hoch geschätzt. Unsere Lehrkräfte haben große Erfahrung, unsere Schüler/innen zum Abitur zu führen.

Nach den drei Jahren Oberstufe wird am Ende der Stufe 12 nach bestandener Abiturprüfung die **Allgemeine Hochschulreife (Abitur)** vergeben.

Verlässt ein Schüler vorzeitig die Schule, wird ihm unter bestimmten Bedingungen der schulische Teil der Fachhochschulreife zuerkannt.

Die Aufnahmebedingungen in die gymnasiale Oberstufe

ERS-Absolventen müssen besondere Leistungen erbringen, um in die gymnasiale Oberstufe aufgenommen werden zu können. Diese Bedingungen unterscheiden sich einerseits für Schüler/innen aus den A-Kursen und andererseits für Schüler/innen, die nicht aus den A-Kursen kommen. Die jeweils geltenden Bedingungen sind bei der Schulleitung oder den Lehrkräften der ERS zu erfragen. In jedem Fall muss das Abschlusszeugnis der abgebenden Schule den Übergangsvermerk für die gymnasiale Oberstufe enthalten.

Die Eingangsstufe der Oberstufe: Klasse 10

Die nachfolgend aufgeführte Stundentafel gilt für neu in die Oberstufe des SPG eintretende Schüler/innen, die bisher schon die beiden Fremdsprachen Englisch und Französisch belegt hatten.

Fach	Wochenstundenzahl
Hauptfächer (schriftliche Fächer):	
Deutsch	4 Stunden
Englisch	3 Stunden
Französisch	3 Stunden
Mathematik	4 Stunden
Nebenfächer (nichtschriftl. Fächer):	
Erdkunde*	2 Stunden
Geschichte*	2 Stunden
Sozialkunde	2 Stunden
Biologie*	2 Stunden
Chemie*	2 Stunden
Physik*	2 Stunden
Sport	2 Stunden
Wahlpflichtfach**	3 Stunden
Nebenfächer (alternativ):	
Bildende Kunst oder Musik	2 Stunden
Religion oder Ethik	2 Stunden
Wochenstunden insgesamt: 33 Stunden	

*) Aus diesen fünf Fächern sind vier als Pflichtfächer zu belegen, eines ist als Pflichtfach abzuwählen.

**) Als Wahlpflichtfächer bieten wir an: Wahl-Belegung des bei *) abgewählten Pflichtfaches, Wirtschaftslehre, Informatik, Darstellendes Spiel
Das Zustandekommen ist vom Wahlverhalten abhängig (Mindestkursgröße)
Wahlpflichtfächer sind nicht versetzungsrelevant.

Die Zielsetzung der Eingangsstufe

Die Klassenstufe 10 als Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe

- führt in die Lernziele, Lerninhalte und Lernverfahren der gymnasialen Oberstufe ein,
- legt die Grundlage für die unterrichtliche Arbeit in der Hauptphase,
- erfüllt somit Aufgaben der Kompensation und der Orientierung,
- dient der Durchlässigkeit zwischen den Schulformen.
- **Wichtig!** Alle späteren Abiturprüfungsfächer müssen bereits in Klassenstufe 10 und dann während der vier Kurshalbjahre durchgehend belegt sein.

Fremdsprachenregelung

ERS-Absolventen, die zwei Fremdsprachen (Englisch und Französisch) seit Klassenstufe 7 durchgehend belegt haben, führen diese zwei Fremdsprachen in der Klassenstufe 10 beide fort. Mit dem Ende der Klassenstufe 10 kann dann eine dieser beiden Fremdsprachen abgewählt werden. Im Kurssystem ist nur noch eine Fremdsprache verpflichtend.

Das Kurssystem: Jahrgänge 11 und 12

Gliederung des Kurssystems

- Die zweijährige Hauptphase im Kurssystem ist gegliedert in vier Halbjahre: 11/1, 11/2, 12/1, 12/2.
- Jedes Halbjahr wird mit einem Zeugnis abgeschlossen. Die Noten gehen in das Abiturzeugnis mit ein.
- Die Verweildauer in der Oberstufe (am SPG in den Stufen 10 bis 12) beträgt höchstens vier Jahre. Eine nicht bestandene Abiturprüfung kann darüber hinaus anschließend wiederholt werden.

Unterrichtsfächer im Kurssystem

Für die Kursbelegung gelten folgende Regelungen:

- Die drei Kernfächer Deutsch, Mathematik, Fremdsprache (Englisch oder Französisch) werden auf zwei Anspruchshöhen unterrichtet:
 - E-Kurse (5-stündig, erhöhtes Niveau)
 - G-Kurse (4-stündig, Grundkurs)
- Von diesen drei Kernfächern sind zwei als E-Kurse und eines als G-Kurs zu belegen.
- Die restlichen Fächer werden auf G-Kurs-Niveau angeboten:
 - Gesellschaftswissenschaften (4-stündig): Erdkunde, Geschichte, Politik. Eines dieser Fächer ist verpflichtend.
 - Naturwissenschaften(4-stündig): Biologie, Chemie, Physik. Eines dieser Fächer ist verpflichtend.
 - Das Neigungsfach (4-stündig, verpflichtend): Dieses kann jedes nicht schon belegte Fach sein – außer Seminarfach oder Ethik.
 - Kunstfach (2-stündig): Bildende Kunst, Musik. Eines dieser Fächer ist verpflichtend, wenn nicht schon als Neigungsfach belegt.
 - Religion/ Ethik (2-stündig): Evangelische Religion, Katholische Religion, Ethik. Eines dieser Fächer ist verpflichtend.
 - Sport (2-stündig) ist verpflichtend, kann aber durch das 4-stündige Neigungsfach Sport ersetzt werden. Die Schüler/innen können aus mehreren Sport-Profilen auswählen.
 - Das Seminarfach (2-stündig) ist verpflichtend. Es handelt sich um ein Fach mit Schwerpunkt Präsentation, Medien-Umgang und Rhetorik, das einem oder mehreren Fächern nahe stehen kann. Die Schüler/innen können aus mehreren Angeboten der Schule ein Thema auswählen.
- In der Summe werden demnach **zehn Fächer** mit insgesamt **34 Wochenstunden** belegt.

- Wird ein primär zweistündiges Pflichtfach als vierstündiges Neigungsfach gewählt (z. B. Sport oder Bildende Kunst), dann muss ersatzweise ein weiteres zweistündiges Fach (Ersatzfach) belegt werden, um auf die Gesamtstundenzahl von 34 zu kommen.
- Über die verpflichtende Wochenstundenzahl hinaus kann noch ein Zusatzfach (Wirtschaftslehre, Darstellendes Spiel) gewählt werden.

Abiturprüfung

Die Abiturprüfung umfasst 5 Prüfungen: 4 schriftliche und 1 mündliche.

Es gelten folgende Regelungen:

- Die drei Kernfächer (s. Seiten 4 und 6) sind Prüfungsfächer.
- In den beiden E-Kursen ist je eine schriftliche Prüfung verpflichtend.
- Das dritte Kernfach (G-Kurs) kann schriftliches oder mündliches Prüfungsfach sein.
- Fächer mit nur 2 Wochenstunden können nur mündlich geprüft werden. Sport (2-stündig) und Seminarfach sind keine Prüfungsfächer.
- Aus jedem der drei Aufgabenfelder Deutsch-Fremdsprache-Kunst, Gesellschaftswissenschaften, Mathematik-Naturwissenschaften ist mindestens ein Fach zu prüfen, gleichgültig ob schriftlich oder mündlich.

Studentafel des Kurssystems
für die Jahrgangsstufen 11 und 12

Wahl-Übersicht

Fach		Stunden
Kernfächer		
Deutsch	E-Kurs	5
	G-Kurs	4
Fremdsprache (En oder Fr)	E-Kurs	5
	G-Kurs	4
Mathematik	E-Kurs	5
	G-Kurs	4
Grundfächer		
Gesellschafts- wissenschaften	Erdkunde	4
	Geschichte	
	Politik	
Natur- wissenschaften	Biologie	4
	Chemie	
	Physik	
Neigungsfach	Belieb. Fach	4
Kunstoffach	Bild. Kunst	2
	Musik	
Religion/ Ethik	Ev. Religion	2
	Kath. Religion	
	Ethik	
Sport		2
Seminarfach		2
Summe		34

Belegungsbeispiel

Fach	Stunden	Abitur- prüfung
Kernfächer		
Deutsch	4	schriftlich
G-Kurs		
E-Kurs	5	schriftlich
Französisch		
E-Kurs	5	schriftlich
Mathematik		
Grundfächer		
Politik	4	schriftlich
Biologie	4	
Sport	4	
Musik	2	
Ev. Religion	2	mündlich
Sport	0	
Seminarfach	2	
Summe		32

Ersatz-/ Zusatzfach	Wirtschaftslehre, Darstell. Spiel	(2)
------------------------	--------------------------------------	-----

Wegen Sport als NF wird Ersatzfach benötigt	2	
--	---	--

- Informatik ist ein Schwerpunkt am SPG. Im Bereich der Computerschulung gibt es besondere Förder- und Bildungsmöglichkeiten.
- In der Hauptphase bieten wir viele Wahlmöglichkeiten:
Um auch Kurse zu ermöglichen, die nur von wenigen Schülern gewählt werden, kooperieren wir mit den benachbarten Homburger Gymnasien. So kommen stets auch Sport-, Bildende-Kunst- und Informatikkurse (4-stündig) als Neigungsfach zustande. Die Fächer Wirtschaftslehre bzw. Wirtschaftsenglisch und Darstellendes Spiel werden 2-stündig angeboten.
- Zu den Wahlmöglichkeiten im Rahmen des Seminarfaches zählen neben anderen Angeboten auch die Gründung eines Wirtschaftsunternehmens (Junior-Projekt) oder der Umgang mit dem Internet (Mythos Internet).

- Anregungen zur Studien- und Berufsorientierung: Wir unterstützen unsere Schüler/innen aktiv durch Studien- und Berufsberatung, Informationsbörsen, Bewerbungstests, Hochschul- und Firmenpartnerschaften, Exkursionen, Computer- und Rhetorikschulung bei ihrer Orientierung im Hinblick auf die berufliche Zukunft.
- Verlässt ein Schüler vorzeitig die Schule, wird ihm unter bestimmten Bedingungen der schulische Teil der Fachhochschulreife zuerkannt.
- Nach bestandener Abiturprüfung vergeben wir die „Allgemeine Hochschulreife“ des ältesten Homburger Gymnasiums (seit 1873).

Der Kooperationsvertrag des SPG mit den Erweiterten Realschulen

Durch die nun seit sechs Jahren bestehende Kooperation mit den Erweiterten Realschulen der Region Homburg kennen wir die Bedürfnisse der ERS-Absolventen bestens:

- Wir kennen die Lehrpläne der ERS, insbesondere die der A-Kurse, und können die Eingliederung der neu in unsere Oberstufe eintretenden Schüler/innen danach ausrichten.
- Wir tauschen Klassenarbeiten und schriftliche Überprüfungen aus.
- Um eine Verzahnung der Schulformen zu erreichen, haben sich die Lehrkräfte des SPG sowie die der ERS gegenseitig im Unterricht hospitiert.
- Schnuppervormittag: Wir bieten interessierten Schülern/innen die Möglichkeit, am SPG den Unterricht des Gymnasiums probeweise zu besuchen.
- Für die neu aufs Gymnasium wechselnden Schüler/innen richten wir eine **eigene Klasse** ein, die in den Hauptfächern und anderen ausgesuchten Fächern gesonderten Unterricht erhält und so den Übergang aufs Gymnasium erleichtert.

Unsere Stärken

- **Eigene Eingangsklasse für unsere neuen Oberstufenschüler mit behutsamer Hinführung zum Kursniveau!**
- Durch die Kooperation zwischen Lehrern der ERS und des SPG können wir uns auf die Bedürfnisse der Schüler einstellen. Wir bieten ganz bewusst eine besondere Betreuung an.
- Ein traditionelles Gymnasium unserer Größenordnung bietet durch seine Überschaubarkeit eine Atmosphäre, in der sich die Schüler zu Hause fühlen.
- Unsere Schulgemeinschaft aus Lehrern, Eltern und Schülern nimmt die Neuankömmlinge mit großer Wertschätzung auf.
- All unsere Schüler profitieren von der langjährigen Erfahrung ihrer Lehrer bei der Vorbereitung auf ein gemeinsames Ziel: den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife.
- In der Kursphase bieten wir sehr viele Wahlmöglichkeiten: Um auch von wenigen Schülern gewählte Kurse zu ermöglichen, kooperieren wir mit den benachbarten Homburger Gymnasien.
- Informatik ist ein Schwerpunkt des SPG. Im Bereich der Computerschulung gibt es besondere Förder- und Bildungsmöglichkeiten.